



Benediktiner-Abt Markus Eller (Mitte) aus dem Kloster Scheyern begleitete die Barmherzigen Brüder bei ihren Jahresexerzitien.

„WAS willst du, dass ich DIR TUE?“

JAHRESEXERZITIEN DER BARMHERZIGEN BRÜDER IN JOHANNISTHAL

Mit verschiedenen Fragen Jesu beschäftigten sich die Barmherzigen Brüder Ende Oktober bei ihren Exerzitien im Haus Johannisthal. Das kirchliche Bildungshaus bei Windischeschenbach in der Oberpfalz lud in ruhiger Atmosphäre zu Besinnung und Gebet ein. Bei sonnigem Herbstwetter konnten die Brüder auch draußen die Seele baumeln lassen. Der Benediktiner Markus Eller, Abt des Klosters Scheyern (Oberbayern) und derzeitiger Abtpräses der Bayerischen Benediktinerkongregation, begleitete die kleine Schar von acht Brüdern aus Bayern und Österreich durch die Tage.

Die Fragen Jesu aus verschiedenen Szenen waren im besten Sinn fragwürdig: Zwar können Fragen allgemein Unsicherheiten und Zweifel ins Wort bringen oder zu Konflikten führen („Warum fragst du mich?“), sie sind aber auch gut für das menschliche Miteinander. Denn

durch Fragen nach dem Namen, dem Beruf, nach Vorlieben, dem Befinden usw. lernen sich Personen besser kennen. Wenn Jesus seinen Mitmenschen Fragen stellt, dann dürfen sich auch die Leser der Evangelien angesprochen fühlen. Mit seinen Fragen und unseren Antworten entsteht eine gegenseitige Beziehung. Jesus nimmt Anteil an unserem Leben.

IMPULSE FÜR DIE PERSÖNLICHE BETRACHTUNG

In acht Schritten gab Abt Markus Eller, ausgehend von Beispielen aus den Evangelien, den Brüdern Impulse für die persönliche Betrachtung mit auf den geistlichen Weg. Als Beispiel sei hier die Heilung des blinden Bettlers Bartimäus genannt (Mk 10,46-52). Bartimäus trifft in Jericho am Wegesrand auf Jesus, der von einer – wohl nicht so leisen – Menschenmenge begleitet wird. Der Blinde ergreift die Chance seines Lebens und verschafft sich Gehör im Vertrauen da-

rauf, dass Jesus ihn heilen kann. Dieser stellt Bartimäus die Frage: „Was willst du, dass ich dir tue?“ Die Bitte des blinden Bettlers, sehen zu können, wird erhört. Sein Vertrauen schenkte ihm das Augenlicht.

Die Frage Jesu an Bartimäus fächerte der Exerzitienbegleiter in verschiedene Fragen auf, die jeder für sich zu beantworten hat: Wo sind meine blinden Flecken? Wo bin ich blind für Gott und für andere Menschen? Was ist mein tiefstes Verlangen, die Frage meines Lebens?

Jeden Tag feierte die Exerzitiengemeinschaft eine heilige Messe in der Kirche des Seminarhauses, deren Architektur den Blick stets nach oben lenkte. Ihre geistlichen Übungen beschlossenen die Barmherzigen Brüder mit einer Anbetung und der Erneuerung ihrer Ordensgelübde.

Frater Magnus Morhardt